

# RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber u. verantw. Redakteur

Karl H o n a y

Wien, Donnerstag, den 20. August 1925

-----

Zum Wasserrohrbruch im Schönbrunner Vorpark. Der Magistrat ist nunmehr in der Lage, über das Wasserleitungs-Rohrgebrechen im Schönbrunner Vorpark eingehender zu berichten. Der durch das Gebrechen vom Wasserzuflusse plötzlich abgeschaltete Wasserbehälter „Schmelz“, dessen Wasserverbrauch jetzt im Sommer durchschnittlich 60.000 Kubikmeter im Tag beträgt, war schon 5 Stunden nach der Außerbetriebsetzung seiner Zuleitung leer geworden. Das Versorgungsgebiet dieses Behälters, das, wie bereits erwähnt, hauptsächlich die inneren Bezirke und die nächst dem Gürtel liegenden Teile des XIII. bis XVI. Bezirkes umfaßt, mußte daher schon bald nach der Absperrung des geborstenen Rohrstranges auf die Behälter „Rosenhügel“ und „Galitzinstraße“ sowie zum Teile auch auf den hochgelegenen Behälter „Breitensee“ umgestellt werden, um die Wasserabgabe möglichst aufrecht zu erhalten. Wenn auch diese Maßnahme im allgemeinen von verhältnismäßig guter Wirkung war, so konnte doch nicht verhindert werden, daß einige höher gelegene Häuser des bezeichneten Stadtgebietes infolge des derzeit herrschenden großen Wasserverbrauches und der dadurch hervorgerufenen starken Belastung des Rohrnetzes zu gewissen Tageszeiten nur mit sehr vermindertem Wasserdrucke versorgt werden konnten.

Die Arbeiten zur Behebung des Rohrgebrechens wurden noch Freitag früh unmittelbar nach Absperrung des Zuleitungsrohrstranges in Angriff genommen. Durch Einstellung von zwei Arbeitsgruppen von je zwanzig Mann und unter Zuhilfenahme von ununterbrochener Tag- und Nachtarbeit, die sich selbstverständlich auch über den Feiertag und <sup>den</sup> Sonntag erstreckte, wurden diese Arbeiten derartig beschleunigt, daß gegenwärtig die Erd-aushubarbeiten gänzlich fertiggestellt sind und bereits an dem Einbau der Ersatzrohre gearbeitet wird. Die Wiederinbetriebsetzung der großen Rohrleitung ist für den Fall, daß keine unvorhergesehenen Schwierigkeiten eintreten, für heute abends zu erwarten, sodas mit der Wiedereinrichtung der normalen Wasserversorgung und der Aufhebung aller vorübergehend notwendig gewordenen Beschränkungen in der Wasserabgabe spätestens mit morgen Früh gerechnet werden kann.

Wie bei der Blosslegung der beschädigten Rohrleitung festgestellt werden konnte, ist die Ursache des Gebrechens auf eine örtliche Senkung des Untergrundes und teilweise auch auf das Alter dieser Leitung, die aus dem Jahre 1873 stammt, zurückzuführen. Um eine Wiederholung der Gebrechen zu vermeiden, wird eine Umlegung oder ein Umbau dieser Rohrleitung vom Magistrate für notwendig erachtet. Die Arbeiten hiezu werden in der nächsten Zeit beantragt werden.

Ablenkung der Bahnhofrundlinie. Wegen Geleisearbeiten am Mariahilfergürtel wird der Bahnhofrundverkehr Freitag, den 21., und Samstag, den 22. August, zwischen Neubaugürtel - Mariahilferstraße und Matzleinsdorferplatz wie die Linie 6 in beiden Fahrtrichtungen über Wallgasse, Gumpendorferstraße und Reinprechtsdorferstraße geführt werden.

Das Städtewerk „Das neue Wien“. Die Fernsprechnummer der Geschäftsstelle des unter offizieller Mitwirkung der Gemeinde Wien herausgegebenen Städtewerkes „Das neue Wien“, VIII., Josefstädterstraße 29, lautet ab heute: 26-8-20.

-----oOo-----